
Eingereicht durch:	Eingang BVV:	06.11.2014
Husein, Timur	Weitergabe an BA:	07.11.2014
Fraktion der CDU	Fälligkeit (Eingang BVV):	21.11.2014
	Beantwortet:	27.11.2014
Antwort von:	Erledigt:	01.12.2014
Abt. Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung	Erfasst:	07.11.2014
	Geändert:	

Die bezirkliche Haushaltssperre und die Auswirkungen auf den Bezirk

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Bezirksstadträtin für Finanzen, Facility Management,
Kultur und Weiterbildung

25.11.2014

Die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche Anträge aus welchem Bereich des Bezirksamtes wurden aufgrund der Haushaltssperre abgelehnt?

Über das ganze Bezirksamt wurden 25% der zum 03.09.2014 verfügbaren Mittel bei A05 und A09 gesperrt und werden nur auf Antrag freigegeben.

Zudem schlüsseln sich die Rückmeldungen wie folgt auf:

Abteilung für Familie, Gesundheit und Personal

Die aktuelle „Haushaltssperre“ hatte bisher keinen Einfluss auf die Bewilligung von Anträgen des Gesundheits- und Jugendamts. Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung wurden nicht genehmigungsfähige Anträge (fehlende Unabweisbarkeit) nicht gestellt. Direkte Einsparungen ergeben sich somit hinsichtlich der angefragten Sachverhalte bezogen auf das Gesundheits- und Jugendamt nicht.

Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport

Im Schulamt handelt es sich wie z.B. bei den Lehr- und Lernmitteln, der Schülerbeköstigung und der Schülerbeförderung im Pflichtleistungen, die nicht der Haushaltssperre unterliegen. Die Haushaltssperre bezieht sich hauptsächlich auf die bereits unterveranschlagten Sachausgaben (Ausstattung für die Schulen und sonstige Bewirtschaftung), Honorare für außerunterrichtliche Arbeitsgemeinschaften, Projektmittel und die bauliche Unterhaltung. Im Bereich Sport betrifft es darüber hinaus die Zuwendungen für den Kinder- und Jugendsport.

Bei den kostenintensiven baulichen Maßnahmen handelt es sich bei der überwiegende Zahl um Maßnahmen die über Förderprogramme abgedeckt werden und von der bezirklichen Haushaltssperre nicht betroffen sind.

Von den Anfang des Jahres zwischen dem Hochbauservice und dem Schulamt abgestimmten Maßnahmen der bezirklichen Bauunterhaltung entfällt aufgrund der Sperre in diesem Jahr lediglich die an Rosa-Parks-Grundschule vorgesehene Zaunstellung zu den Nachbargrundstücken.

Zu erwähnen bleibt, dass die bezirkliche Bauunterhaltung grundsätzlich und insbesondere für die Durchführung von Prüfungen, vorgeschriebenen Wartungen aber auch den Beseitigungen von unterschiedlichsten Mängeln an den Schulstandorten ausgelegt ist. Die Mängel der knapp 60 Schulstandorte werden dabei i.d.R. durch die Schulen mittels Trouble-Tickets angezeigt. Die Beseitigung dieser Mängel unterliegt dabei nunmehr den Prüfungen auf Ausnahmetatbestände des Schulamtes zur Durchführung während der Haushaltssperre, sodass viele dieser Mängel derzeit nicht (sondern erst nach Aufhebung der Haushaltssperre) beseitigt werden können. Eine Statistik oder Übersicht hierzu wird nicht geführt.

Darüber hinaus werden im Rahmen der eigenverantwortlichen Handhabung den Schulen Mittel zur eigenständigen Bewirtschaftung übertragen, welche bis auf die Mittel der Lehr- und Lernmittel ebenfalls unter die Restriktionen der Haushaltssperre fallen.

Ab dem Schuljahr 2014/15 wurden an allen Grundschulen, Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Schulen mit sonderpädagogischen Förderbedarf keine Honorarverträge für außerunterrichtliche Arbeitsgemeinschaften abgeschlossen.

Im Fachbereich Sport wurden die Anträge auf Zuwendungen für den Kinder- und Jugendsport an Sportvereine – Kapitel 3715, Titel 68406 aufgrund der Haushaltssperre abgelehnt. Es lagen insgesamt 6 Anträge von Sportvereinen vor.

Abteilung Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung

Von der SE Finanzen wurden keine Anträge aufgrund der Haushaltssperre abgelehnt. Die Beauftragten für den Haushalt und Mittelbewirtschafter haben im Rahmen der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung nur Anträge gestellt, bei denen die Leistung der Ausgaben nach den Bestimmungen zulässig waren. Bei Bedarf haben die Beauftragten für den Haushalt und/oder Mittelbewirtschafter das vorherige Gespräch mit der SE Finanzen geführt, und Rat erhalten. Ferner wurden alle Anträge auf Projektförderung für den FB Kultur und Geschichte bereits beschiedet und bewilligt, so dass keine Anträge nach dem 03.09.14 gestellt wurden oder nachträglich abgelehnt wurden. Die anderen Fachbereiche sind ebenfalls nicht betroffen.

Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste

Für das Amt für Soziales:

Geplant war in 2014 ein Austausch der Arbeitsstühle, der aufgrund der Haushaltssperre nicht stattfinden konnte. Dies brachte eine Ersparnis in Höhe von 8.000 €.

Abteilung Planen, Bauen und Umwelt

Fehlmeldung.

2. Wie hoch waren die Einsparungen der unter 1. abgelehnten Anträge?

Abteilung für Familie, Gesundheit und Personal

Siehe Beantwortung Frage 1.

Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport

Da die Mittelbewirtschaftung der baulichen Unterhaltung zentral im Hochbauservice erfolgt kann hierzu vom Schul- und Sportamt keine konkrete Untersetzung vorgenommen werden.

Anzumerken bleibt in diesem Zusammenhang, dass die grundsätzlich defizitäre bezirkliche Bauunterhaltung nach Aufhebung der Haushaltssperre deutlich stärker belastet werden wird.

Aufgrund der Haushaltssperre werden im Jahr 2014 für die außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften Honorare in Höhe von 30.000 € eingespart.

Die Einsparung im Fachbereich Sport ergibt bei den Zuwendungen eine Summe von 10.154 T€

Durch die Sperre der 25 % bei den Sachausgaben entsteht eine Einsparung von ca. 52.500 €

Abteilung Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung

Entfällt.

Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste

Siehe Beantwortung Frage 1.

Abteilung Planen, Bauen und Umwelt

Entfällt.

3. Welche Stellen im welchem Bereich wurden aufgrund der Haushaltssperre nicht mehr weiter bzw. neu finanziert (Vollzeit, Teilzeit etc.)?

Abteilung für Familie, Gesundheit und Personal

Für das Jugendamt:

Siehe Anlage (Tabelle-Auswirkungen der HH-Sperre Art. 89 VvB und § 41 LHO auf personelle Maßnahmen im Jugendamt)

Folgende Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sind von gesperrten Honorarmitteln betroffen:

KFE Känguruh	388,25 €
JFE KoCa	3.430,00 €
JFE Skandal	1.080,00 €
JFE Feuerwache	1.770,00 €
DTK-Wasserturm	2.270,00 €

Dies ergibt eine Einsparung bei 4011/42701 von 8.938,25 €

Für das Gesundheitsamt sind bisher keine direkten Auswirkungen auf die Finanzierung von Stellen festzustellen.

Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport

Siehe Beantwortung Frage 4.

Abteilung Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung

Es konnte die Einrichtung einer Stelle (E 10/A 10) für das Aufgabengebiet „Sachbearbeitung CAFM Datenmanagement/Verfahrensbetreuung“ nicht realisiert werden. Der Antrag vom 26.08.2014 wurde zumindest für 2014 abgelehnt.

Personell ist der Fachbereich Bibliotheken chronisch unterbesetzt. Insgesamt werden dem Fachbereich aufgrund von Langzeiterkrankungen, Arbeitszeitreduzierungen, VZÄ-Abbau und Haushaltssperre ab 01.01.2015 7,5 Stellenanteile fehlen. Von diesen Stellen können per Ausnahmeantrag gegenwärtig vier Stellen ab Januar bis August 2015 verlängert werden. Die Gefahr der Schließung eines weiteren Bibliothekstandortes zur bisher temporär geschlossenen / offengehaltenen Bona-Peiser-Bibliothek bleibt damit ab dem Sommer 2015 weiterhin real.

Aufgrund der Sperre ist es dem Fachbereich derzeit konkret nicht möglich, die notwendige Wiederbesetzung einer zentral bedeutsamen und vollen Kinderbibliotheksstelle in der Bezirkszentralbibliothek (Frankfurter Allee) vorzunehmen.

Die verfügbaren Personalmittel zur vakanten Stelle werden dank der Genehmigung des Ausnahmeantrags zur Finanzierung der oben genannten vier Stellen verwendet. Somit ergibt sich hier keine Einsparung.

Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste

Für das Amt für Soziales:

Es sollten ab 01.10.14 1,5 Stellen der Entgeltgruppe E9 mit Zeitverträgen für dringend benötigte Krankheitsvertretungen besetzt werden.

BüD: Für das Jahr 2014 keine Beeinträchtigungen.

Bei der Weiterführung der Haushaltssperre kann die Besetzung von 2 Stellen in den Bürgerämtern nicht weiter erfolgen.

Für eine weitere Stellenbesetzung, Büroleiterin/Büroleiter, läuft derzeit ein internes Interessenbekundungsverfahren. Sollte es hier keine Bewerberinnen / Bewerber geben, kann keine Ausschreibung erfolgen und die Stelle kann nicht besetzt werden.

Abteilung Planen, Bauen und Umwelt

Fehlmeldung.

4. Wie hoch waren die Einsparungen der unter 3. genannten Stellen?

Abteilung für Familie, Gesundheit und Personal

Siehe Beantwortung Frage 3.

Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport

Im Schul- und Sportamt waren bisher keine Stellenbesetzungsverfahren von der Haushaltssperre betroffen. Im Bereich der Schulhausmeister und der Sportplatzwarte waren die Besetzungsverfahren bereits abgeschlossen. Offen ist die seit dem 01.11.2014 freie Stelle (E9) in der Büroleitung und aufgrund der fehlenden VZÄ die Stelle Schulhausmeister am Herrmann Hesse Gymnasium. Die Einsparung bei der Stelle in der Büroleitung beträgt 10.041,00 €.

Abteilung Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung

Ginge man von einer Besetzung der Stelle zum 1.10.2014 – also für 3 Monate – wären die Einsparbeträge 15.942,50 € für E 10 bzw. 9.792,50 € für A 10 in 2014. Dies aber nur theoretisch, denn selbst bei einer Genehmigung des Antrages hätte aufgrund der Zeitschiene für Stellenbesetzungsverfahren in 2014 keine Besetzung der Stelle erfolgen können.

Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste

Für das Amt für Soziales:

Die Nichtbesetzung der zu 3. genannten Stellen führt zu einer monatlichen Einsparung von 7.510 €, also insgesamt 22.530 €

BüD: Im Jahr 2014 keine. Für 2015 liegen die Einsparungen monatlich bei ca. 9.100 €

Abteilung Planen, Bauen und Umwelt

Entfällt.

5. Welche Projekte in welchem Bereich wurden aufgrund der Haushaltssperre nicht mehr weiter bzw. neu finanziert?

Abteilung für Familie, Gesundheit und Personal

Im Jugendamt wie auch im Gesundheitsamt werden derzeit keine Projekte, im Sinne von temporären Aktivitäten außerhalb der regelhaften Angebote, mit einer Finanzierung über den Bezirkshaushalt durchgeführt.

Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport

Bereich Schule und Sport

Aufgrund der Haushaltssperre musste die Übernahme der Kosten für Veranstaltungen und Projekte einzelner Schulen (z.B. Unterstützung der Projektwoche Sport, Projekt Musik des Georg-Friedrich-Händel-Gymnasiums, Beteiligung am Schwimmwettkampf) abgelehnt werden. Die Einsparung beträgt ca. 3000,00 €

Angesichts der schwierigen Finanzlage sollte es in diesem Jahr keine Ehrung der Sportlerinnen und Sportler geben, die Mittel wurden zur Einsparung (in Höhe von 4.300 T€) angeboten. Die Arbeitsgemeinschaft der Friedrichshainer Kreuzberger Sportvereine hat die Kosten der Veranstaltung übernommen.

Das Soja-Projekt der AWO auf der Lasker-Sportanlage hatte bereits im Januar 2014 eine feste Finanzierungszusage bis Ende 2014. Zum 01.01.2015 muss ein neuer Projektantrag gestellt werden.

Bereich Wirtschaftsförderung

Durch die Wirtschaftsförderung wurden aufgrund der Haushaltssperre keine Veranstaltungen/ Projekte geplant. Durchgeführt wurden nur die Maßnahmen, bei denen vor der Haushaltssperre verbindliche Zusagen getroffen wurden.

Abteilung Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung

Bis auf wenige einzelne Veranstaltungen (Busfahrt des Projektraumes, Öffnungszeiten an Sonntagen z. B.) konnten alle Projekte im Fachbereich Kultur und Geschichte realisiert werden, weil sie bereits vertraglich vereinbart waren und die Mittel hierfür festgelegt.

Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste

Für das Amt für Soziales:

Es mussten keine laufenden und bereits bewilligten Projekte eingestellt werden. Anträge auf Neubewilligung gingen für zwei Projekte ein. Dabei handelt es sich zum einen um einen Antrag für eine so genannte „Kiez-Kantine“ und zum anderen um einen Antrag für ein Abendangebot für Obdachlose. Beide Anträge wurden nicht bewilligt.

BüD: Der SMS Service im Rahmen der Terminvereinbarung in den Bürgerämtern und im Standesamt konnte nicht aufrechterhalten werden.

Abteilung Planen, Bauen und Umwelt

Fehlmeldung.

6. Wie hoch waren die Einsparungen der unter 5. genannten Projekte?

Abteilung für Familie, Gesundheit und Personal

Siehe Beantwortung Frage 5.

Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport

Siehe Beantwortung Frage 5.

Abteilung Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung

Für die in Frage 5 benannten Bereich ca. 1000€

Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste

Für das Amt für Soziales:

Im Zuwendungsbereich lagen zum Zeitpunkt der Sperre zwei neue Anträge vor. Zum einen handelte es sich um einen neuen Antrag auf die Förderung eines Abendangebots für wohnungslose Menschen, das bis dahin vom dem beantragenden Träger finanziert wurde, zum anderen um einen Antrag auf Förderung einer `Kiez-Kantine´. Für eine Förderung hätten hier noch 19.000,00 € zur Verfügung gestanden, die angesichts der Haushaltslage nicht verwendet wurden.

BüD: Die Einsparungen liegen für Oktober und November 2014 bei ca. 1.300 € und ab 2015 monatlich ca. 650 €

Abteilung Planen, Bauen und Umwelt

Entfällt.

7. Welche Veranstaltungen in welchem Bereich wurden aufgrund der Haushaltssperre nicht mehr weiter bzw. neu finanziert?

Abteilung für Familie, Gesundheit und Personal

Im Jugendamt gab es keine Veranstaltungen, die auf Grund der restriktiven Haushaltssperre nicht durchgeführt werden konnten. Durch das Gesundheitsamt wurden in dem betreffenden Zeitraum keine Veranstaltungen geplant bzw. durchgeführt.

Die Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit stellte einen Ausnahmeantrag zur Übernahme der Kosten für die Veranstaltung „Zukunftswerkstatt zum Modellprojekt Kontrollierte Abgabe von Cannabis Friedrichshain-Kreuzberg“, dieser wurde abgelehnt. Hieraus ergab sich eine Einsparung von 800,00 €.

Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport

Siehe Beantwortung Frage 5.

Abteilung Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung

Siehe Beantwortung Frage 5.

Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste

Für das Amt für Soziales:

Im Bereich der kommunalen Begegnungsstätten gab es bei Veranstaltungen Einschränkungen, die zu Einsparungen in Höhe von 14.698,00 € geführt haben.

Im Bereich des ehrenamtlichen Dienstes gab es Einschränkungen, die zu Einsparungen in Höhe von 11.545,82 € geführt haben. Durch die Sperre konnte eine für den November 2014 geplante große Veranstaltung im Ehrenamtsbereich, die üblicherweise als Dank und Anerkennung für Ehrenamtliche durchgeführt wird, nicht stattfinden.

BüD: keine

Abteilung Planen, Bauen und Umwelt

Fehlmeldung.

8. Wie hoch waren die Einsparungen der unter 7. genannten Projekte?

Abteilung für Familie, Gesundheit und Personal

Siehe Beantwortung Frage 7.

Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport

Siehe Beantwortung Frage 5.

Abteilung Finanzen, Facility Management, Kultur und Weiterbildung

Siehe Beantwortung Frage 6.

Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste

Siehe Beantwortung Frage 7. (BüD: keine)

Abteilung Planen, Bauen und Umwelt

Entfällt.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Borkamp
Bezirksstadträtin

Auswirkungen der Haushaltssperren Art. 89 VvB und § 41 LHO auf personelle Maßnahmen im Jugendamt							
	Stellen- anteil	BesGr. / Entgeltgr.	vakant seit	von der Sperre Art.89 VvB betroffen	von der Sperre § 41 LHO betroffen	Einsparungen 2014	Bemerkung
RSD							
Regionalleitung Region 2 Sozialarbeiter/ Sozialarbeiterinnen RSD	1,00 0,95	A12 E9	01.04.2014 01.01.2014	x x	x x	35.790,00 € 57.076,00 €	Ausnahmeantrag Art 89 VvB genehmigt und gilt fort Nachbesetzung konnte trotzdem nicht erfolgen Ausnahmeantrag Art 89 VvB nur 4,54 von 5,49 Stellen genehmigt
Sozialarbeiter/ Sozialarbeiterinnen RSD	1,00 1,00 1,00	E9	01.02.14 01.05.14 01.10.14	x	x	55.073,00 € 40.053,00 € 15.020,00 €	Ausnahmeantrag wurde gestellt und auch genehmigt, Nachbesetzung konnte daher aber nicht zeitnah erfolgen
Stellvertretende Regionalleitung Region 1	1,00	A11	01.08.2013	x	x	43.600,00 €	trotz Ausnahmeantrag keine Ausnahme erhalten
Regionalleitung Region 4	1,00	A12	01.07.2015		x	0,00 €	Ausnahmeantrag § 41 LHO ist gestellt
EFB							
Psychotherapeutin / Psychotherapeut	0,50	E11	01.10.2014		x	9.326,25 €	auf Ausnahmeantrag verzichtet, da vermutlich erfolglos
Leistungsbereich							
Familienservicebüro	1,00 1,00	E5	25.08.14 01.10.14	x	x	0,00 € 11.045,00 €	1x Nachbesetzung mit Zeitvertrag erfolgt, aber gutes und eingearbeitetes Personal musste gehen, dafür Jahresvertrag mit Azubi nach Abschluss der Ausbildung Ausnahmeantrag abgelehnt
Notdienst							
Wäscherin / Wäscher Küchenwirtschaftsdienst	1,00	E3	01.01.2015		x	0,00 €	Ausnahme nur für pädagogisches Personal; Einsatz Personalüberhang aus Eigenbetrieb wird geprüft
Jugendförderung / Freizeiteinrichtung							
Erzieherin / Erzieher	1,00	E9	01.01.2015	x	x	0,00 €	Zeitvertrag für Krankheitsvertretung läuft Ende des Jahres 2014 aus; Ausnahmeantrag abgelehnt!
						266.983,25 €	
Die Anfrage bestimmt leider weder welche unserer Sperren gemeint ist, noch definiert sie den Zeitraum, für den die Einsparungen errechnet werden sollen; daher wurde 2014 zugrunde gelegt.							